März – Mai 2017

kontakt.

Foto: Patrick Desbrosses

Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Der Humorist und Arzt Dr. Eckart von Hirschhausen über die Freiheit eines Christenmenschen. Herr von Hirschhausen, die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation. Warum feiern Sie mit?
Weil Martin Luther uns noch immer viel zu sagen hat: Rede verständlich, trau‘ dich, deine Meinung zu sagen und stelle Dinge infrage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Außerdem war er ein cooler Typ und hatte Humor. Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.

Ist Martin Luther für Sie ein Vorbild?
Eindeutig. Er hat vorgelebt, sich mit den Verhältnissen und der herrschenden Meinung nicht zu arrangieren. Das ist Zeichen einer großen inneren Freiheit. Luther hat sie „Freiheit eines Christenmenschen“ genannt. Sie macht immun gegen Ideologien wie den Perfektionismus. Der fordert: „Du musst gesund sein, du musst toll aussehen, du musst der Beste sein und darfst nicht alt werden.“ Luther sagt: „Du bist okay, wie du bist!“ Das hat er sich natürlich nicht ausgedacht – das hat er in der Bibel gefunden, weil es der Kern der Botschaft von Jesus war.

„Reformation“ heißt so viel wie „Erneuerung“. Wo wäre heute Reformation nötig?
Wir bräuchten sie heute im Gesundheitswesen, im Umgang mit kranken, alten und behinderten Menschen. Kranke bringen nach ökonomischen Kriterien keinen Mehrwert, verursachen vielmehr Kosten, weil man sich um sie kümmern muss. Dagegen steht der grundchristliche Gedanke, dass jeder Mensch einen Wert hat, der nicht von seiner Leistungsfähigkeit abhängt. Den hat Luther betont und der ist auch mir ganz wichtig.

PFARRAMT
Pfarrer Dr. Matti Schindehütte
VORSITZENDER DER KIRCHENVORSTÄNDE
Stöckelsbergweg 4
Telefon: (06420) 7420

KIRCHENVORSTÄNDE
Bettina Bähr
STELLV. VORSITZENDE ELNHAUSEN
(06420) 581

Katharina Blöcher
STELLV. VORSITZENDE WEHRSHAUSEN
(06421) 35599

ORGANISTIN
Sabine Barth, (06421) 32218

KÜSTERIN ELNHAUSEN
Margitta Schmidt-Hudel
(0171) 1673807

KÜSTER WEHRSHAUSEN
André Kliebisch, (0172) 6624208

FRIEDHOF ELNHAUSEN
Jürgen Kirch, (0176) 37384923

IMPRESSUM *Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Elnhausen-Dagobertshausen und Wehrshausen. V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Matti Schindehütte (1000 Ex.). Sie haben Anregungen und Ideen?*

KLEINER CHOR EUPHONIA
Raphael Glade, (06420) 822306

JUNGSCHAR & TEENIE-KREIS
FRAUENTREFF
Heike Junck, (06420) 960140

KRABBELGRUPPE
KONTAKT: Tanja Paternoster,
(06420) 6448

DIAKONIESTATION
Rotenberg 58, (06421) 35380

FREIWILLIGENKOORDINATION
Bettina Bähr (06420-581),
Ruth Heinz, Heike Junck

PROJEKTGRUPPEN
ANDERE GOTTESDIENSTE
Hildegard Hampel, (06420) 1862

BESUCHSDIENST
Pfarrer, (06420) 7420

FAHRDIENSTE
Ruth Heinz, (06420) 548
Katharina Blöcher, (06421) 35599

FLÜCHTLINGE IM KIRCHSPIEL BEGLEITEN
Pfarrer, (06420) 7420

ÖKUMENE (ER)LEBEN
Ulrich Welter, Hermann Günzel
(06421) 35842

Ihr Engagement gestaltet Kirche!

DU BIST OKAY! AUCH DIR SELBST ZULIEBE!

■ Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst. Dieses Doppelgebot der Liebe ist ein Kernstück des Glaubens. Die Geschichte vom barmherzigen Samariter erzählt davon (Lk 10,25-37). Und doch schwingt da ein vages Gefühl der Überforderung mit: Gott, Dich, mich – alle lieben? Das sind ja gleich drei Wünsche auf einmal! Die Grenze des Menschenmöglichen ist hier schnell erreicht. Bei drei Freunden kommt immer einer zu kurz. Das ist so seit Kindheitstagen. Wozu also dieser Anspruch?

Ich glaube, dass Gott unser Menschsein ernst nimmt. Das Doppelgebot der Liebe ist kein Appell zum „Gutmenschentum". Allzu oft sehen wir uns in der Pflicht, ein besserer Samariter zu sein. Doch wer sich damit in Sicherheit wähnt, läuft Gefahr, selbst achtlos am nahe Liegenden vorüberzugehen. Gerade der Priester und der Levit lassen in der biblischen Geschichte den Verwundeten in seiner Not links liegen. Was also zählt?

Das Doppelgebot der Liebe ist ein Beziehungsgeschehen. „Wer ist denn mein Nächster?" (Lk 10,29). Das ist eine Frage, die uns mit auf die Suche nehmen will. Sie fordert uns heraus, die Menschen in unserer Umgebung in ihrer Lebenssituation wahrzunehmen. Mit wachen Augen. Immer wieder neu. Wer lebt da, wie geht es ihnen und was wollen die: Mein Nachbar. Meine Arbeitskollegin. Mein Postbote. Meine Sportsfreunde. Mein Stammtisch. Meine Frau? Das Doppelgebot der Liebe appelliert an unsere Stärken: „Wo kann ich helfen?" Und weiß um unsere Schwächen: „Wo liegen meine Grenzen? Wer wird mir selbst zum Nächsten?"

In diesem Beziehungsgeschehen findet Gottes Barmherzigkeit ihren nötigen Handlungsspielraum. Erst, wo wir um die Lebensgeschichte der Anderen wissen, kann sich ein Miteinander einstellen. Können wir helfen. Können wir Freude teilen. Erst wenn auch ich meine Lebenssituation mit anderen teile, kann auch ich Begleitung in meinem Leben erfahren. Kann auch ich anderen zur Freude werden. So wird das Doppelgebot der Liebe zum dialogischen Geschehen. Ein Dialog, zu dem Gott uns anhält – auch uns selbst zuliebe!
In der Bibel kommt die Hilfe von einem Fremden. Das finde ich bemerkenswert. Der Samariter hat eine andere Religion und eine ande-

re Nationalität. Doch er ist der Einzige, der in dieser Situation Verantwortung übernimmt. Diese Geschichte macht mir Mut, an das Gelingen einer pluralen Gesellschaft zu glauben. Sie erinnert uns, den Blick für den Nächsten nicht an den eigenen Grenzen scheitern zu lassen. Sie will unseren Blick über den eigenen Tellerrand hinaus führen. Wo es uns gelingt, gewinnen wir neuen Lebensraum. Das weitet unseren Horizont. Gottes Liebe gilt allen Menschen. Gott sei Dank!

Am Valentinstag lud die jüdische Gemeinde Marburg zu einem interreligiösen Kinoabend ein: „Monsieur Claude…“ und seine Ehefrau Marie Verneuil, beide katholisch, leben in der französischen Provinz. Als ihre vier Töchter jeweils Männer aus einem anderen Kulturkreis und anderer Religionszugehörigkeit heiraten, hängt der Haussegen schief. Der Film ist ein amüsantes, multikulturelles Lustspiel. Rassismus, Borniertheit, Fremdenfeindlichkeit und Ignoranz werden entlarvt. So gewinnt der Film angesichts immer wiederkehrender rechtsradikaler Tendenzen eine besondere Brisanz. Auch bei uns.

Lassen Sie uns dem Nächsten helfen, aufeinander zugehen, und dem Hass die Zähne zeigen: Mit einem Lächeln.

Ihr Pfarrer Dr. Matti Schindehütte

WALDSCHLÖSSCHEN

DAGOBERTSHAUSEN

Wertiger historischer Landgasthof

Charmantes Restaurant mit 80 Plätzen

Gemütliche Kaminecke

Regionale Gerichte

Saisonale Mittags- und Abendkarte

Kaffeespezialitäten und hausgemachter Kuchen

Sommergarten und Kinderspielplatz

Wir verwenden Produkte der Region und des eigenen Anbaus

Dagobertshäuser Straße 12 · 35041 Dagobertshausen
Telefon: 06421/17 50 271 · www.waldschloesschen-dagobertshausen.de

Konfirmiert werden in Elnhausen
am 7. Mai 2017 um 10 Uhr:

Zoe Paternoster, Elsa-Brandström-Str. 1, 35041 Marburg
Laura Sälzer, Feuerdornweg 5, 35041 Marburg
Laura Scheu, Wickelborn 1, 35041 Marburg

Der Vorstellungsgottesdienst
findet statt am 30.04.2017 um 18 Uhr in Elnhausen.

Zur Konfirmation

Im Staunen zu bleiben, das hilft prima gegen jede Form von Härte oder gar Verhärtung. Das hält dich offen und erschließt dir ein Stück Himmel. Viel Glück wünsche ich dir für diese Zeit, die nach deiner Konfirmation beginnt. Ich wünsche dir eine glückliche Zukunft, die nicht irgendwann beginnt, sondern schon jetzt, in diesem Augenblick.

Europäischer Stationenweg
Geschichten-Truck auf Reisen!
Am 7. Mai in Marburg rund um die Elisabethkirche

■ Unter der Überschrift *„alle an einem tisch“* lädt der Kirchenkreis Marburg zu einem Fest des Kirchenkreises und zum Besuch des Geschichten-Trucks rund um die Elisabethkirche ein. Ab 13 Uhr spielen Posaunenchöre des Kirchenkreises unter der Leitung von Ulrich Rebmann sowie eine Musikgruppe mit Instrumenten aus dem Mittelalter auf dem Marktplatz. Um 14 Uhr wird an der Elisabethkirche Suppe und Getränk ausgeschenkt. Ein Gottesdienst im Freien für alle Gemeinden des Kirchenkreises beginnt um 15 Uhr. Bischof Dr. Martin Hein wird die Predigt halten und Marlehn Thieme (Mitglied des Rates der EKD) sowie Oberbürgermeister Thomas Spies sind ebenfalls Ehrengäste. Um 14 Uhr tritt die Band „Wildwuchs“ aus Kirchhain mit Liedern aus der Zeit Martin Luthers auf. Die Folk-Band „Groovy Pike“ spielt ab 16 Uhr. Es wird ab 16 Uhr Bier ausgeschenkt und Flammkuchen gereicht. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags wird das Konzert von „Joy of Life“ unter der Leitung von Jean Kleeb um 17 Uhr sein. Und um 18 Uhr hören die Gäste den Marburger Predigtslam mit dem Titel: „Tritt fest auf, mach’s Maul auf“ (Martin Luther).

Anlass für das Fest ist die Ankunft des Geschichten-Trucks auf dem Europäischen Stationenweg. An Bord des LKW befindet sich eine mobile Ausstellung. Darin stellen sich 68 Stationen und Orte aus 19 Ländern vor. „Welche Verbindung gibt es heute zur Reformationsgeschichte? Welche Kraft schenkte das Evangelium in den unterschiedlichen Teilen Europas? Welche Gestalt gewann die Kirche in den fünf Jahrhunderten an anderen Orten?“ Auch der Marburger Stationenfilm stellt sich den Fragen. Es wird ein buntes Bild der europäischen evangelischen Kirchen gezeigt. Im Ausstellungsraum werden vor allem ein großer Bildschirm und zwei kleinere Screens die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Interessierten erfahren etwas über Turku in Finnland, Rom, Dublin und Sibiu in Rumänien. Eine Liste aller teilnehmenden Städte findet man im Internet unter:

www.r2017.org/europaeischer-stationenweg

Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Katja Simon 06421 23745. Alle Spenden sind für das Straßenkinderprojekt „Addis Abeba“ bestimmt.

Pfarrerin Katja Simon

Erste-Hilfe-Grundwissen für Kinder

Erste Hilfe ist nicht nur was für Erwachsene

Schon Kinder können spielerisch die wichtigsten Grundlagen der Ersten Hilfe erlernen und diese dann in Notlagen anwenden.

Kinder helfen Kindern – Unter diesem Moto bieten wir in der Jungschar in Elnhausen in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz einen Kurs für Kinder im Grundschulalter an.

Der Kurs findet an 8 Samstagen in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr statt.

Termine: **Samstag, 11. März, 18. März, 25. März, 1. April,**
Samstag, 22. April, 29. April, 6. Mai, 13. Mai

In den Osterferien (03.04. - 17.04.2017) findet keine Ausbildung statt.

Ort: **Pfarrhaus in Elnhausen**

Deutsches Rotes Kreuz

max. Teilnehmerzahl: 15 Kinder
Der Kurs ist kostenlos.

Kursleiter:
Ulrich Welter, Ausbilder im Deutschen Roten Kreuz
Beate Althaus, Gruppenleiterin Jugendrotkreuz Marburg-West
Heike Junck, Ärztin

Wir bitten um Anmeldung unter 06420 – 960140.

Während des Kurses lernen die Kinder, einen Notruf abzusetzen, wichtige Grundregeln bei Insektenstichen, Verletzungen und Verbrennungen, Verbände anzulegen, die stabile Seitenlage und Gefahrensituationen im Haus und in der Freizeit richtig einzuschätzen.

Hat der Erste-Hilfe-Kurs ein Verfallsdatum?

Nein. Aber…

… wissen Sie noch, was Sie bei einem Unfall oder einer Verbrennung tun müssen? Oder wie Sie einer bewusstlosen Person richtig helfen?
Wenn Sie eine dieser Fragen mit Nein beantwortet haben, sollten Sie Ihr Wissen auffrischen.
Im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz, zu Hause oder in der Freizeit können jederzeit Verletzungen oder Erkrankungen auftreten, bei denen schnelle Hilfe erforderlich ist. Ihre Kenntnisse können vielleicht einem Familienmitglied oder Freunden das Leben retten.

Nehmen Sie an einem **Erste-Hilfe-Kurs im März und April 2017** teil.
Der Kurs findet in Elnhausen an 4 Freitag-Abenden in der Zeit von 19:30 bis 21:30 Uhr statt.

Termine:	**Freitag, 17. März,**	**Freitag, 24. März,**
	Freitag, 31. März,	**Freitag, 7. April**
Ort:	**Pfarrhaus in Elnhausen**	

Deutsches Rotes Kreuz

Kursgebühr: 35 Euro
max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Durchgeführt wird der Kurs von Ulrich Welter, Ausbilder im Deutschen Roten Kreuz und Heike Junck, Ärztin.

Am Ende erhält jeder Teilnehmer eine Bescheinigung, welche auch zur Anmeldung zum Führerschein benötigt wird.

Verbindliche Anmeldung bis zum 10.03.2017
unter u.welter@drk-marburg.de oder 0171-4772959

Ihr frischmarkt
Frische in Ihrer Nähe.

Piskin
Am Denkmal 4
35041 Marburg-Elnhausen
Tel. & Fax.: 06420 / 7485

Schneider GmbH

GAS - HEIZUNG - SANITÄR
SOLAR - PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5

35041 Marburg - Elnhausen

Telefon : 0 64 20 / 83 92 55
Fax : 0 64 20 / 83 92 56

Ihr Fachmann für Heizungen

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

BESUCHSDIENSTKREIS

Wir kommen gern auch zu Ihnen!

■ Seit über einem Jahr gibt es einen Besuchsdienstkreis in unserem Kirchspiel. Wir unterstützen den Pfarrer bei Geburtstagsbesuchen und freuen uns über Rückmeldungen, wenn Sie auch außerhalb der Geburtstage von uns besucht werden möchten. Gerne begrüßen wir auch die Neuzugezogenen. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, suche gern den direkten Kontakt zum Freiwilligenkoordinations-Team (06420 581).

Wir freuen uns auf Sie!
Bettina Bähr, Hermann Günzel, Ruth Heinz, Heike Junck,
Lotte Justi, Monika Maas, Ute Sacher, Maren Ueckermann

Einladung zum Kreuzweg an Karfreitag

■ Wir wollen den Karfreitag auch in diesem Jahr mit einem Kreuzweg in Elnhausen feiern. Um 15:00 Uhr – zur Todesstunde Jesu – machen wir uns mit einem Kreuz auf den Weg, um an Jesu Leiden und Sterben zu erinnern. Wir wollen gemeinsam singen, beten, schweigen und hören. Es wird eine Strecke sein, die zum Laufen nicht zu schwer ist, und wir werden langsam gehen. Der Treffpunkt ist um 15:00 Uhr an der Kirche. Die Morgengottesdienste finden zur gewohnten Zeit statt.

Wir freuen uns, wenn Sie mitgehen!

Unser Unternehmen erledigt alle
anfallenden Arbeiten rund um's Haus.
Ob innen oder außen, wir sind
der richtige Ansprechpartner für Sie.

Schnell – Preiswert – Zuverlässig

Sprechen Sie uns an!

Wir fangen da an, wo andere aufhören!

ALLROUND-HAUSMEISTER-SERVICE-GÜNTHER

„Alles rund ums Haus“

Jens-Uwe Günther, 35041 Marburg-Elnhausen
Tel.: / Fax: 06420-83 91 33

Landgasthof und Pension

Zum Alten Schneider

Fam. Dallabetta

35041 Marburg-Elnhausen
Elnhäuser Straße 13
Tel. (0 64 20) 74 40
Fax (0 64 20) 13 00

- Bierstube
- Gesellschaftsräume
- Sonnenterrasse
- Eigene Schlachtung
- Hausmacher-Spezialitäten
- Fremdenzimmer mit Dusche und WC
- Appartement für 4 Personen mit Dusche-Bad-TV-Telefon

www.zum-alten-schneider.de

DATUM	ELNHAUSEN	WEHRSHAUSEN
Weltgebetstag Fr., 03.03.2017	**20:00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in Elnhausen	
Invocavit 05.03.2017	**10:00 Uhr** Familiengottesdienst *& Kirchenkaffee*	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Reminiscere 12.03.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Okuli 19.03.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Lätare 26.03.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Judika 02.04.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Palmsonntag 09.04.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Gründonnerstag Do., 13.04.2017	**19:00 Uhr** Elnhausen: Kirchspielübergreifender Gottesdienst mit Abendmahl	
Karfreitag Fr., 14.04.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst **15:00 Uhr** Kreuzweg (Kirche)	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Ostersonntag 16.04.2017	**Osternacht: 05:30 Uhr** Elnhausen: Feier der Osternacht *Osterfrühstück im Gemeinderaum des Pfarrhauses* **Osterfest: 11:00 Uhr** Wehrshausen: Ostergottesdienst mit Abendmahl	

DATUM	ELNHAUSEN	WEHRSHAUSEN
Ostermontag 17.04.2017	**09:30 Uhr** Elnhausen: Ostergottesdienst *& Kirchenkaffee*	
Quasimodogeniti 23.04.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
Miseric. Domini 30.04.2017	**18:00 Uhr** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden *& Kirchentreff*	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Jubilate 07.05.2017	**10:00 Uhr** Elnhausen Konfirmation **13:00 Uhr** Oberstadt: Stationenweg der Reformation, mit Bischof. Ab 14 Uhr rund um die Elisabethkirche (s. Artikel)	
Kantate 14.05.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Rogate 21.05.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
Himmelfahrt Do., 25.05.2017	**11:00 Uhr** Kirchspielübergreifender Gottesdienst im Grünen (TSV, Sportplatz Stöckelsberg)	
Exaudi 28.05.2017	*Entfällt wegen* *Himmelfahrt*	
Pfingsten 04.06.2017	**9:30 Uhr** Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	**11:00 Uhr** Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Pfingstmontag 05.06.2017	**11:00 Uhr** Schlossberg: Ökumenischer Gottesdienst	

Wir bieten: Fahrdienst zum Gottesdienst!

EH: Heinz (06420) 548, DH: Justi (06421) 35500, WH: Blöcher (06421) 35599

IHRE GESUNDHEIT
LIEGT UNS AM ...

WEIDENBORN
APOTHEKE

Petra Bremer

Weidenbornstr. 6
35041 Elnhausen
Telefon / Fax: 06420 / 518
www.weidenborn-apotheke.de info@weidenborn-apotheke.de

ICH MAG LUTHER . . .

. . . weil er für die Unterprivilegierten und Ausgeschlossenen gekämpft hat. Ihn wieder in unser Bewusstsein zu rufen, passt gerade jetzt sehr gut in unsere Zeit, in der wir viel darüber diskutieren, ob wir Menschen Zuflucht bieten oder sie ausschließen sollten.

Jürgen Klopp,
Fußballtrainer, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Weltgebetstag 2017

Was ist denn fair?

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM 3. MÄRZ

■ „Was ist denn fair?“ Diese Frage der Frauen von den Philippinen lädt uns ein zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem über 20köpfigen Team haben Christinnen von den Philippinen die Gebetsordnung erarbeitet. Ihre Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März 2017 rund um den Globus wandern. In Gemeinden in über 100 Ländern der Erde wird der Weltgebetstag mit ihrer Gottesdienstordnung gefeiert.

Die Philippinen liegen im Pazifischen Ozean, und bestehen aus 7.107 Inseln. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Aber es gibt auch viele dunkle Seiten. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind. Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen gibt es große soziale Ungleichheit auf den Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, fast alle Kleinbauern besitzen kein eigenes Land. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich. All das führt dazu, dass rund 1,6 Millionen Menschen Jahr für Jahr ins Ausland abwandern. Sie arbeiten unter teilweise sehr schlechten Bedingungen als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Mit ihren Einkommen sichern sie den Familien in der Heimat

das Überleben, aber viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Dieser Glaube prägt auch die philippinische Kultur. Neben einer buddhistischen Minderheit, sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch. Der Großteil von ihnen lebt von jeher im südlichen Mindanao.

Beim Weltgebetstag 2017 hören wir die Geschichte von drei fiktiven Frauen. Ihre Geschichten beruhen auf wahren Fakten. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen, nach anderen zu fragen und ihre Geschichten zu hören.

Wenn wir diesen bisher ungehörten Geschichten von den Philippinen und von nebenan Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana-Sta. Rosa.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen.

Heike Junck

Wir laden die Gemeinde herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns diesen Gottesdienst zu feiern.

Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein auf der Empore in der Kirche statt. Auch hierzu möchten wir Sie herzlich einladen.

Wir freuen uns auf Sie!
Die Frauen
des Vorbereitungskreises

<u>Beginn des Gottesdienstes:</u>
20.00 Uhr
Kirche Elnhausen

Gärtnerei Blumenhaus

Link

Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Grabgestaltung · Grabpflege · Floristik

Marburg · Neuhöfe 6
Tel.: (0 64 21) 33 257
Geschäftszeiten
nur April und Mai:
Mo. - Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Grabmalkunst

Gebrüder Reinhard

Inhaber: Heinrich und Jürgen Reinhard

Bildhauer und Steinmetzmeister
Werkstätte für moderne Grabmale
Steinmetz- und Marmorarbeiten

Heinrich und Jürgen Reinhard - Kasseler Str. 5 - 35094 Lahntal Göttingen

Telefon: 06423 - 7391 Fax: 06423 - 4990

Einladung zum Familiengottesdienst
5. März, 10:00 Uhr

■ **Am Sonntag, den 5. März, wollen wir um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst in der Kirche in Elnhausen feiern.**

Zu diesem Gottesdienst sind alle Kinder und Eltern, Großeltern, Nachbarn und Freunde ganz herzlich eingeladen.

NEU: Zusammen mit Kindern aus Dilschhausen und Weitershausen haben wir uns an einem Samstagnachmittag intensiv mit den Philippinen beschäftigt und viel über das Land und die Kinder, die dort leben, gelernt.
Wir bereiten ein Anspiel für den Familiengottesdienst vor und werden Schmuck für die Kirche basteln, der nach dem Gottesdienst als Erinnerung mit nach Hause genommen werden kann. Im Gottesdienst werden wir mit vielen Bildern und Geschichten erzählen, wie die Menschen dort leben. Auf den Philippinen gibt es viel zu entdecken. Kommen Sie mit auf einen spannende Reise. Wir wollen Bekanntes und auch Unbekanntes entdecken und uns mit allen Sinnen dem Land nähern.
Lassen Sie sich von der Vielfalt des Landes überraschen und erleben Sie einen besonderen Gottesdienst. Wir werden dabei Elemente des Weltgebetstags aufnehmen, aber den Schwerpunkt auf die Vorstellung der Menschen und des Landes legen.

Heike Junck

Bewegung tut dem Körper und der Psyche gut!
Beweg Dich doch auch und mach mit bei der

Seniorengymnastik im Sitzen

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 9:45-10:45 Uhr im Bürgerhaus Wehrshausen und bewegen Finger, Hände, Arme, Schulter, Beine und Füße nach dem Takt einer eingespielten Musik.

Auch der Kopf wird nicht vergessen: Kleine Gedächtnisübungen kommen hier zum Einsatz. Diese körperlichen Betätigungen helfen, den Kreislauf anzuregen, verbessern die Sauerstoffaufnahme und tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Sie zweifeln noch? Dann kommen Sie doch zu einer Schnupperstunde vorbei!

Für wen? Für ältere und leicht behinderte Mitbürger
Wo? Bürgerhaus Wehrshausen
Wann? Mittwoch von 9.45 bis 10.45 Uhr
Kleidung: Bequeme Straßenkleidung
Kosten: 5,00 €/Std., Schnupperstunde kostenlos
Ansprechpartner: Heinrich Junk Tel. 06421/35245
Leitung: Ergotherapeutin Andrea Winter

FACHWERK
Sanierungsgesellschaft mbH

Pfaffenberg 3 · 35041 Elnhausen · ☎ (0 64 20) 9 33 03
Fax (0 64 20) 9 33 05
Marburg · ☎ (0 64 21) 6 23 04
e-mail: fachwerk-holzbau@t-online.de

Treffpunkte

JUNGSCHAR
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Sa., 15:00-16:30 Uhr

TEENIEKREIS
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Fr., 18:00-19:00 Uhr

KRABBELGRUPPE
nach Vereinbarung

FRAUENTREFF
Nächster Termin wird durch Aushang bekannt gegeben.

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Di., 16:30 Uhr
Elternabend für den neuen Kurs:
Mi., 22.03.2017, 20 Uhr

Hotel-Restaurant
DAMMÜHLE
bs Gastronomie OHG
Dammühlenstraße 1 - 35041 Marburg
Tel.: (0 64 21) 93 56-0 / Telefax (0 64 21) 3 61 18
e-Mail: Dammuehle@t-online.de / www.Hotel-Dammuehle.de

TRAUER FEIERN
BESTATTUNGSKULTUR IM KIRCHSPIEL

■ Im letzten Juni fand ein Gemeindeabend statt mit dem Thema: „Trauer feiern“. Hier haben wir uns über den Wandel in der Bestattungskultur ausgetauscht. Auch bei uns im Kirchspiel.

Viele sehen darin das Wichtigste, was Kirche zum Leben der Menschen beitragen kann: Worte zu finden, die kein bloßes Gerede sind; Trost spürbar zu machen in Situationen, die als untröstlich empfunden werden; Beistand zu verkörpern, der angenommen werden kann.

Die Einstellungen zu Sterben und Tod sind einem steten Wandel unterzogen. Wir beobachten, wie die Bestattungsarten vielfältiger geworden sind, alte Deutungsmuster stehen neuen gegenüber. Und oftmals wissen Angehörige gar nicht mehr genau, was sie von Kirche erwarten können.

Nach eingehender Diskussion haben die Kirchenvorstände beschlossen, den Wandel verantwortlich zu begleiten und, wo der Wunsch besteht, auch neue Wege mit zu gehen.

Es ist unser Auftrag, Menschen zu trösten und ihnen Zuversicht über den Tod hinaus zu geben. Trauern heißt, einen Weg zu gehen oder auch geführt zu werden. Oft ist das kein Weg, der sich in klaren Schritten oder Stufen vorzeichnen ließe, sondern eher eine Bewegung durch ein Feld, in der viel Hin und Her, Auf und Ab möglich ist. Menschen durchleben Trauer und Abschied so verschieden, wie sie selber sind.

Da rechtlich und theologisch nichts gegen eine Platzierung von Sarg und Urne in der Kirche spricht, halten wir nun auch diese Möglichkeit offen, sofern dies von den Angehörigen gewünscht wird. Die Umsetzung ist dann durch die Angehörigen und das Bestattungsinstitut selbst umzusetzen. Die Gestaltung soll den Charakter der Kirche nicht stören. In der Praxis kam es hier zu ersten positiven Erfahrungen mit Sarg und Urne in Elnhausen. In Wehrshausen wird die Platzierung eines Sarges in der Kirche aus logistischen Gründen von Bestattern kritisch gesehen.

Ihr Pfarrer Schindehütte

Für die Sicherheit unserer Kunden machen wir uns stark. Von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall werden Sie von uns persönlich betreut. Unser neuer Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 200 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine attraktive Produktpalette. Wir beraten Sie gern.

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung NICO ÖRTEL
Im Boden 6 · 35112 Fronhausen Telefon 06426 9678668
info.oertel@mecklenburgische.com

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

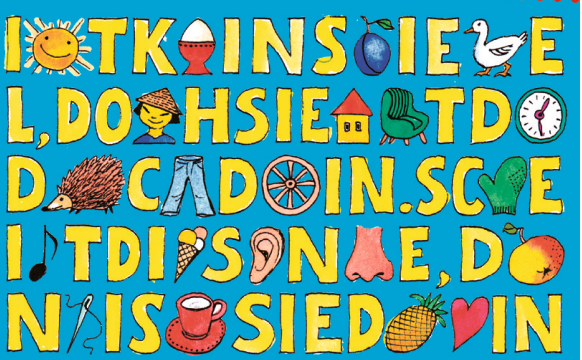
Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.
Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!
Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.
(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)

Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die

Titelbild zum Weltgebetstag 2017, „Was ist den fair“ Rowena „Apol“ Laxamana-Sta Rosa, 32 jährige philippinische Mutter.